

**B.A. (Honours) Examination, 2018**  
**Semester-VI**  
**Modern European Languages, Literatures and Cultures ( German )**  
**Course VI**  
**Translation (Introduction to Theories and Practical Translation), Part II**

**Time- 3 Hours**

**Full Marks-40**

*Questions are of value as indicated in the margin.*

*Students may be allowed to use dictionaries.*

1. a. Welchen Fehler haben die meisten deutschen Übersetzungen fremdsprachlicher Texte laut Pannwitz? (10)

ODER

b. „Jene reine Sprache, die in fremde gebannt ist, in der eigenen zu erlösen, die im Werk gefangene in der Umdichtung zu befreien, ist die Aufgabe des Übersetzers. Um ihretwillen bricht er morsche Schranken der eigenen Sprache: Luther, Voß, Hölderlin, George haben die Grenzen des Deutschen erweitert.“ Wie haben die genannten Übersetzer „die Grenzen des Deutschen erweitert“? (10)

ODER

c. Erklären Sie, worauf John Berger mit seiner Auffassung von Übersetzungen hinaus will: „Because true translation is not a binary affair between two languages but a triangular affair. The third point of the triangle being what lay behind the words of the original text before it was written. True translation demands a return to the pre-verbal.“ (10)

2. Übersetzen Sie ins Englische! (15)

In seinem ›Bekenntnis zur Trümmerliteratur‹ sagt Heinrich Böll, es sei Aufgabe des Schriftstellers, daran zu erinnern, »daß die Zerstörungen in unserer Welt nicht nur äußerer Art sind und nicht so geringfügiger Natur, daß man sich anmaßen kann, sie in wenigen Jahren zu heilen«. Für ihn war es eine Frage der Moral, Krieg und Nachkriegszeit so zu beschreiben, wie sie wirklich waren. Seine frühen Erzählungen gehören zum Besten der deutschen Nachkriegsliteratur. Böll verliert sich nicht in vordergründigem Realismus. Sein Blick dringt in die Tiefen und erfaßt in wenigen, scheinbar nebensächlichen Details den Hintergrund jener Jahre, die heute mehr verdrängt als bewältigt sind. Er schrieb im Namen einer verführten und geschundenen Generation, im Namen der Humanität. So fand das Schicksal jener Jugend, die von der Schulbank in das Grauen des Krieges gestoßen wurde, in der unbestechlichen, prägnanten Darstellung der Titelgeschichte seinen gültigen Ausdruck.

ODER

Stefan George: *Ihr tratet zu dem Herde ...*

Ihr tratet zu dem herde  
wo alle glut verstarb ·  
Licht war nur an der erde  
Vom monde leichenfarb.  
Ihr tauchtet in die aschen  
Die bleichen finger ein  
Mit suchen, tasten, haschen –  
Wird es noch einmal schein!  
Seht was mit trostgebärde  
Der mond euch rät:  
Tretet weg vom herde ·  
Es ist worden spät.

**P.T.O.**

Mother Tongue is our first language, first heard as infants from the mouths of our mothers. Hence the logic of the term.

I mention it now because the creature of language, which I'm trying to describe, is undoubtedly feminine. I imagine its centre as a phonetic uterus.

Within one Mother Tongue are all Mother Tongues. Or, to put it another way: every Mother Tongue is universal.

Noam Chomsky has brilliantly demonstrated

that all languages – not only verbal ones – have certain structures and procedures in common. And so a Mother Tongue is related to (rhymes with?) non-verbal languages – such as the languages of signs, of behaviour, of spatial accommodation.

When I'm drawing, I try to unravel and transcribe a *text* of appearances, which already has, I know, its indescribable but assured place in my Mother Tongue.

Words, terms, phrases can be separated from the creature of their language and used as mere labels. They then become inert and empty.

## ODER

গোবিন্দের বয়স যখন তিন বছর, তখনি তার বাবা মারা যান। সেইদিন থেকেই ছেলে মানুষ করবার ভার পড়ে এই অসহায় বিশ্বার উপরে। 'কালিপুর গ্রামে নিজের বসতবাড়ীর একতলায় কমলা একটি ছোট ইঁস্কুল খুলেছেন, পাড়ার ছোট ছোট মেয়েরা সেখানে লেখাপড়া করতে আসে। তাদের কাছ থেকে সামান্য যে মাহিনা পান, তাতে তাঁর সংসার চলে না। কাজেই পাড়ার লোকের জ্ঞানা প্রভৃতি তৈরি ক'রে দিয়ে তাঁকে আরো-কিছু রোজগার করতে হয়। এই আয় থেকেই তিনি কোনরকমে সংসারের খাই-খরচ চালান গোবিন্দের ইঁস্কুলের মাহিনা ও পুঁথিপত্র কেনবার খরচ দেন, নিজের বুড়ী মাকেও বছরে বছরে কিছু সাহায্য করেন।

গোবিন্দও বড় ভালো ছেলে। মাকে সে যেমন ভক্তি করে, তেমনি ভালবাসে। মায়ের ঝাটুনি কমানোর জগ্গে সে বেলাধুলো ফেলে সংসারের নানান কাজ করে নিজের হাতে। তোমরা শুমলে অবাক হবে যে, গোবিন্দ তরি-ত্তরকারি কোটা থেকে রান্নাবান্না পর্য্যন্ত অনেক কাজই শিখে ফেলেছে।...